

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218

Nr. 291

**Bezugspreis:** monatlich 2 G., III. unregelmäßig Zustellungsgebühr. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Vertriebs- und Anzeigengeschäften entgegen. — Abon- nenten erhalten den Betrag von Sachverwalter.

**Halle-Saale**

**Anzeigenpreis:** Die Spaltenbreite ist mit dem Mittelmaß 16 Pfennig. Kleine Anzeigen 8 Pfennig. Familien-Anzeigen 6 Pfennig. Stellenangebote 5 Pfennig. Die Spaltenbreite ist mit dem Mittelmaß 16 Pfennig. Die Spaltenbreite ist mit dem Mittelmaß 16 Pfennig. Die Spaltenbreite ist mit dem Mittelmaß 16 Pfennig.

**Geschäftsstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610 — Postfachkonto Leipzig 20512.

**Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 50. Fernruf Amt Kurwürf Nr. 6290. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlaag u. Druck von Otto Ehle, Halle-Saale

**Sonnabend, 12. Dezember 1925**

# Eine Luftfahrtsnote der Botschafterkonferenz?

## Keine bedingungslosen Erleichterungen

### Regelung noch in diesem Jahre?

Paris, 11. Dezember.

(Eigener Stadtbericht.)

Die Botschafterkonferenz hat gestern früh eine Sitzung abgehalten, in der sie sich mit den Luftfahrtsbestimmungen befaßte, die zurzeit Gegenstand von Verhandlungen zwischen deutschen und französischen Sachverständigen bilden.

„Reit Barillon“ stellt in einer förmlich offiziellen Mitteilung die Botschafterkonferenz gestern „auf Grund gewisser technischer Erwägungen und im Geiste des Vertrages von Locarno“ den Beschluß gefaßt habe, an die Reichsregierung eine Note zu richten, in der die Voraussetzungen für den Zutritt einer Sachverständigenkonferenz aufgeführt werden. Die Konferenz wird die Prüfung der Maßnahmen zum Ziele haben, die an Stelle der gegenwärtig für Deutschland geltenden Luftfahrtsbestimmungen treten sollen. Ebenso soll der offizielle Fortfall der Luftfahrtskontrolle durch das internationalisierte Militärkomitee erörtert werden. Gleichzeitig werden Verhandlungen zwischen dem Comte D'Orlay und der deutschen Botschaft über das Recht des Überfliegens von deutschem Boden durch fremdländische Flugzeuge geführt werden. Alle diese Fragen sollen nach dem „Reit Barillon“ noch vor Ablauf des Jahres geregelt werden.

### Um die Rückgabe der deutschen Kolonien

Rondon, 10. Dezember.

Der „Outlook“ erörtert heute anlässlich eines in der Westminster Gazette veröffentlichten Artikels zum ersten Male die Frage der Rückgabe der ehemaligen deutschen Kolonien. Der Artikel ist ein Beispiel für die Art, wie die Frage der Rückgabe der deutschen Kolonien in der Öffentlichkeit behandelt wird. Er ist ein Beispiel für die Art, wie die Frage der Rückgabe der deutschen Kolonien in der Öffentlichkeit behandelt wird.

# Um den Wunschzettel der Sozialdemokraten

## Unannehmbar

Berlin, 11. Dezember.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die von der Sozialdemokratie nunmehr gegebenen Voraussetzungen für ihre Teilnahme an der Großen Koalition werden in den Kreisen der bürgerlichen Parteien und selbst bei den Demokraten als unannehmbar empfunden. Man ist zwar bereit, weitere Verhandlungen über die Schaffung einer gemeinsamen Basis zu führen, glaubt aber nicht mehr daran, daß diese Verhandlungen praktische Erfolge zeitigen würden. Selbstverständlich glaubt man auch, daß die persönlichen Garantien, die von der Sozialdemokratie gefordert werden, von den übrigen Parteien nicht zugestimmt werden können, da man hier nach wie vor die Reichstagsentscheidung überläßt und auch mit einem Rücktritt Geßlers nicht einverstanden wäre.

Die Entscheidung über die weitere Entwicklung liegt nun beim Reichspräsidenten, der sich zur Stunde noch nicht entschlossen hat, einen Verhandlungsführer zu berufen. Heute nachmittag findet ein neuer Empfang der Reichspräsidenten statt, dessen Ergebnis noch wohl doch den Eintritt in sachliche Verhandlungen unter dem Vorbehalt einer vom Reichspräsidenten berufenen Persönlichkeitskommission herbeiführen werden und wenn man auch von sozialdemokratischer Seite erkennen läßt, daß die Voraussetzungen ein Maximalprogramm darstellen, von denen Abstriche gemacht werden können, so ist doch kein Zweifel daran, daß auf diese Weise eine neue Regierung eintritt, ohne daß irgendeine Gewähr für die tatsächliche Erreichung des gestellten Zieles vorliegt.

In einzelnen demokratischen Organen stellt man fest, daß es sich nicht um ultimative Forderungen handelt und daß also eine weitere Verhandlung über das sozialdemokratische Programm sehr gut möglich sei. Der „Vorwärts“ selbst sagt, die bürgerlichen Parteien hätten schon oft Gelegenheiten gehabt, sich mit den Forderungen zu befassen, die Antwort könne also rasch erfolgen. Des weiteren stellt das Blatt fest, daß sich die Forderung auf einige Punkte von entscheidender Bedeutung habe beschränken müssen, und daß nicht alle berechtigten Wünsche hätten mit aufgenommen werden können. In einem bemerkenswerten Kommentar nimmt das Zentrumorgan, die „Germania“, zu den Forderungen Stellung. Das Blatt stellt

Wünsche gar nicht wünscht. Dieser Zeit sei der Ansicht, daß Deutschland mehr Gründe für eine überseeische Expansion anführen könne. Wir können nicht behaupten, sagt der „Outlook“, daß wir ganz vorurteilfreie Richter in England sind, aber die Behauptung, daß A. B. der Richter vollkommen für Deutschlands Wohlfahrt ist als eine Genüge, ist doch in jedem Sinne die dümmste und gesündeste Menschenverstandes. Wir glauben, daß wohl der größte Teil des deutschen Volkes für eine sofortige Regelung dieser Fragen im Sinne der Gerechtigkeit eintritt! (Schluß.)

### Rußlands Stellung zu Locarno

Paris, 11. Dezember.

(Eigener Stadtbericht.)

Ein hiesiges Blatt veröffentlicht eine Unterredung mit dem Sowjetbotschafter Malofeff. Auf die Frage, was man in Rußland von den Locarno-Verträgen halte, erwiderte Malofeff, wenn man die Locarno-Verträge als den Ausgangspunkt einer Politik europäischer Solidarität auffasse, so seien es sich die Signaturverträge des Vertrages schuldig, die mit Rußland schwebenden Streitfragen zu lösen. Die Abmachungen von Locarno müßten durch Abmachungen mit Rußland ergänzt werden. Er habe schon in London wiederholt darauf hingewiesen, daß Rußland jederzeit bereit sei, die Verhandlungen wieder aufzunehmen. Die Haltung Rußlands gegenüber dem Wälderbund habe sich nicht geändert. Bevor sich die Frage, ob Rußland in den Wälderbund einträte oder nicht, überhaupt beantworten lasse, müßten alle Mitgliedsstaaten ihre Angelegenheiten mit Rußland bereinigen. Bestimmte Mitglieder des Wälderbundes hätten noch nicht einmal die diplomatischen Beziehungen zu Rußland wieder angeknüpft. Weiter sagte Malofeff, er glaube, daß die Schuldfrage bald gelöst werde, sagte aber hinzu, man dürfe die außerordentlichen Schwierigkeiten dieses Problems nicht verkennen, da dies seit dem Beginn der russischen Regierung ein ganz anderes Aussehen bekommen habe. Es handle sich nicht nur um ein finanzielles, sondern um ein politisches, wirtschaftliches und sogar physiologisches Problem.

Deute wird sich in Paris befinden und sich dann in Begleitung Malofeffs nach Moskau begeben.

## Das Locarno des Ostens

Ein deutscher Ausfuhrkaufmann schreibt uns:

Zu den Gegenständen, die der Reichstag noch vor seinem Weihnachtserlaube erledigen will, gehört auch der am 12. Oktober in Moskau unterzeichnete deutsch-russische Wirtschaftsvertrag mit den acht Nebenabkommen. Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages hat sich bereits am vergangenen Mittwoch mit den politischen Gesichtspunkten dieses Handelsvertrages befaßt, die vom Außenminister Dr. Stresemann dargelegt wurden. Leider spielte sich das Referat Stresemanns und die Aussprache der Parteiführer unter Ausschluß der Öffentlichkeit ab. Da der handelspolitische Ausschuss, wo die Vorlage sich jetzt befindet, nur technische Fragen behandelt und das Plenum des Reichstages kaum Zeit zu gründlicher Auseinandersetzung haben wird, bleibt es der Presse überlassen, politische Kritik zu üben.

Die großen außenpolitischen Sorgen der letzten Zeit, der Locarno-Vertrag und der kommende Antritt Deutschlands an den Wälderbund haben das Interesse an der Verständigung mit Sowjetrußland naturgemäß in den Hintergrund gedrängt. Nachdem aber nun einmal die Würfel in London gefallen sind, ist es an der Zeit, sich dem Locarno des Ostens zuzuwenden. Man hört vielfach die Meinung, der unter schmerzhaften Wehen geborene neue Vertrag mit Rußland sei die Erfüllung des Rapallovertrages vom 16. April 1922. Aber um es gleich zu sagen: Die Wäldertritte eines Rapallo sind in dieser Vorform nicht gereift. Der Handelsvertrag, den man vorerst nur als den deutschen Wirtschaftskreislauf mannde Enttäuschung. Gewiß hat man sich keine überpannten Hoffnungen gemacht. Aber was noch unendlich Mühen in Moskau erreicht wurde, ist nicht geeignet, die Vertrauenswürdigkeit des russischen Handelspartners zu erhöhen.

Die russischen Unterhändler seigten bis zum letzten Augenblick starke Nerven. Die eigenartige Außenpolitik ihres Landes und die kommunistische Weltanschauung waren die festen Wälle, hinter denen sie sich verhielten, wenn man auch hinter ihrem Rücken die Stimme der Not hörte, die zur Nachgiebigkeit drängte. Die deutschen Offiziere gegen das russische Außenhandelsmonopol hatten herzlich wenig Erfolg. Das Ende vom Liede war, daß der Begriff der Weltbegünstigung mehrfach durchbrochen wurde. Die Sowjetunion setzte Anstrengungen von der Weltbegünstigung für die an die asiatische Landgrenze angrenzenden Staaten, ferner die Zulassung gewisser Tiere und tierischer Produkte (800 Schweine wöchentlich über Sibirien zur ausschließlichen Lieferung in Fleischfabriken) sowie Erweiterung der extraterritorialen Gerichtsbarkeit in der Lindenstraße zu Berlin. Außerdem hat es Rußland durch seine Außenhandelsorgane jederzeit in der Hand, seine Anträge an dasjenige Land zu vergeben, das ihm die vorteilhaftesten Kreditbedingungen gewähren kann. Wo bleibt da die Weltbegünstigung, die im Rapallovertrag feierlich verbriefet wurde?

Erfreulich auf dem Papier zu lesen sind die Erleichterungen der deutschen Einfuhr in Rußland, der persönliche Reichsdienst (sofortige Zuziehung des deutschen Konsuls bei Verhandlungen), der gewerbliche Reichsdienst, die Priorität der Rente, die Überlassung von Fabriken und Werkstätten, die Überlassung von Gütern und die Überlassung von Gütern. Seine Bestimmungen betreffen lediglich die Wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Sowjetland freundschaftlich zu gestalten. Die politischen Einfuhr des russischen Handelsstaates und die unbedenkliche Entwicklung der russischen Wirtschaft können jeden Augenblick das Gesicht des deutschen Kaufmanns über den Haufen werfen. Gegen diese Gefahr findet sich im ganzen Vertrag keine Schutzgarantie. Etwas weniger ist gewiss, durch die russische Wirtschaftsform notwendig bedingte Ausnahmestimmungen erreicht worden, wie z. B. die Gleichstellung des deutschen Privatkapitals mit dem russischen Staatskapital, ferner die Möglichkeit unmittelbarer Fälligkeit zwischen dem deutschen Erzeuger und dem russischen Verbraucher. Wie soll man sich da über Angebot und Nachfrage unterrichten? Aus diesen und noch manchen anderen Gründen bleibt die Wirkung des nur auf zwei Jahre abgeschlossenen deutsch-russischen Wirtschaftsabkommens fraglich. Der russische Volkswirtschaftler Proffin sagt selbst einmal mit Recht: „Ein Handelsvertrag ist noch kein Handel.“ Aber vielleicht ist auch dieses Locarno des Ostens ein Anfang.

## Noch keine Entscheidung

Berlin, 11. Dezember.

(Eigener Stadtbericht.)

Wie wir vor Monatsbeginn erfahren, wird der heutige Tag der vierte in der Reihe der Verhandlungen sein. Bereits hat sich jetzt die Volkspartei mit der persönlichen und sachlichen Förderung der Sozialdemokraten befaßt. Es ist anzunehmen, daß danach der Reichspräsident die Fraktionsführer der Volkspartei empfangen wird, um deren endgültige Stellungnahme zu erfahren. Vermutlich wird sich dann ein Empfang der Führer der übrigen für die Große Koalition in Frage kommenden Parteien anschließen. Es ist jedoch nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge kaum wahrscheinlich, daß eine endgültige Bildung der Lage und die Beauftragung einer Persönlichkeitskommission noch heute erfolgen wird.

### Ein Landtagsantrag zum Fall Schilling

Berlin, 11. Dezember.

Im praesentigen Landtag legen die Fraktionen der deutsch-nationalen Freiheitspartei, der Nationalliberalen und die Wirtschaftliche Vereinigung einen gemeinsamen Antrag zum Fall Schilling vor und schlagen folgende Forderung des Falles vor:

1. Professor Dr. von Schilling wird unversätzlich wieder in sein Amt als Präsident der Staatsoper eingesetzt.
2. Die beiden Referenten für Post, sind aus dem Amt des Kultusministeriums zu entfernen.



Eisenbahn und Kraftwagen

Von interessanter Seite wird uns geschrieben: Das vor kurzem erfolgte Einbringen der Eisenbahn in die Wittenbergbahn...

Diese Frage erörterte im Rahmen eines Vortrages an dem wirtschafswissenschaftlichen Institut der Universität zu Frankfurt a. M. Dr. W. B. Seewitz.

Die zweite Variante bietet sich auf Grund des Kraftfahrzeugverkehrs. — Soeben hat der Verwaltungsrat veröffentlicht, daß hinsichtlich der Einweisung von Kraftfahrzeugen...

Mitteldeutsches Braunkohlen-Syndikat

Wie wir hören, ist das Mitteldeutsche Braunkohlen-Syndikat mit Aufträgen beauftragt. Es sei darauf zu rechnen, daß in Zukunft die mitteldeutschen Braunkohlwerke längere Lieferungsfristen bedingen müssen.

Zur Verlängerung der Anleihebriefen für die Aufwertung der Berliner Anleihebriefen hat in Frankfurt a. M. ein Gesuch eingeleitet...

Neues von der Frankfurter Automobilmesse. Der Verkehr im Zentrum Europas, namentlich für den Süden und Westen, in Frankfurt a. M. Automobilstellungen vorzuziehen...

Eine Sechsmilionen-Dollar-Anleihe für Düsseldorf. Die Stadt Düsseldorf hat mit dem New-Yorker Bankhaus eine Anleihe von 60 Millionen Mark...

Ein Zehn-Milionen-Dollar-Anleihe der A. G. O. Die National-City-Bank, eine Interessengesellschaft der National-City-Bank, hat 10 Millionen 6 3/4 Prozentige Goldbons der Allgemeinen Creditanstalt...

Verhandlungen zum Abschluß eines Fortschrittsarbeitervertrages für die mitteldeutschen kommunalen Fortschrittsarbeiter. Zwischen dem Mitteldeutschen Fortschrittsarbeiterverband...

gl. Konkurs. Ueber das Vermögen des Schriftstellers Paul Kaufmann, Welfenstraße in Wittenberg, ist am 8. Januar beim Amtsgericht Wittenberg ein Konkurs eröffnet...

so. Kohlenbewegung im Steinhilberbau. In der Kohlenbewegung der sächsischen Steinhilberbergarbeiter fällt die Schichtarbeiter einen Schloßbruch, wodurch der...

Wittenberg der Arbeiter von 538 M. auf 530 M. je Schicht erhöht um 80 M. Auf 630 M. auf 651 M. heraufgesetzt wird. Die neuen Sätze sollen bis Ende April unfindbar gelten...

Stellung der Werte des Klein-Konkerns. Wie wir erfahren, hat die Verwaltung des Klein-Konkerns beschlossen, die Werte für den 27. 11. 1924...

Walter Reiner H.-G. Karmen, unter Geschäftsaufsicht? Die Reiner Reiner H.-G. Karmen hat dem Amtsgericht Frankfurt a. M. einen Antrag auf Geschäftsaufsicht gestellt...

Genossenschaft Neu-Sulzbach Kalifangsbergwerk, Mierleschen. Die zur Salzbergbau-Gruppe gehörende Genossenschaft beruht auf dem 18. Dezember d. J. eine außerordentliche Generalversammlung...

Berliner Börse

Die Devisenbewegung in Schiffahrtsläufen nahm heute eine etwas langwierige Fortsetzung. Die hart erhobene Schlusskurve des Vortages konnten anfangs noch um 1-2 Proz. anziehen...

Magdeburger Börse

Table with 3 columns: Item, Price, and Item. Includes items like Sächs. Leach. Fähr. 42, 7-7, 0% Zuckerw.-Anl. Deut. 880-890, etc.

Frankfurt

Berlin, 11. Dez. Anfangsterminnotierungen. Weizen: Dezember 288, März 267, Mai 270; Tendenz: Hau. Roggen: Dezember - 189, März 182 1/2, Mai 189 1/2; Tendenz: schwach.

Magdeburg, 11. Dez. (Goldmarkpreise). Weizen 12.20 bis 12.40, jähwäcker; Roggen 8.10-8.30, matt; Sommergerste 12.00 bis 12.50, für Lebensmittel ruhig...

Hannover

Magdeburg, 11. Dez. Weizen- und Roggenstroh (drahtger). 1.40-1.80, sehr gut; Weizen- und Roggenstroh (nichtdrahtger). 1.40-1.85, Roggen- und Weizenstroh (nichtdrahtger). 1.25-1.50, gutes Heu 5.00-5.20.

Bielefeld

Magdeburg, 11. Dez. Promisse Lieferung 26.50-27.00. Tendenz: still. Terminpreise ohne End. Dezember 14.00-18.50, Januar 18.00-18.60, Februar 18.00-18.80, März 14.00-18.00, April 14.10-14.00, Mai 14.25-14.15, Juni 14.50-14.45. Tendenz: steig.

Troftlose Lage in der thüringischen Wirtschaft

△ Aus Weimar wird uns geschrieben: Nach den amtlichen Mitteilungen der thüringischen Regierung wurde die Lage auf dem Arbeitsmarkt Thüringens immer kritischer. Die Zahl der Arbeitslosen ist in den letzten Monaten stetig angestiegen...

Der Arbeitsmarkt im Kohlen- und Kalibergbau lag in den letzten Wochen ruhig. Mehrere Eisenwerke im Saalegebiet wurden stillgelegt. In der Industrie der Steine und Erden konnte ebenfalls nur in allen jüngeren und mittelmäßigen Besetzung beobachtet werden...

Landbank A.-G., Berlin

Angriffe Kugensbergs gegen den preussischen Staat

In der Generalversammlung wurde zunächst die vorgeschlagene Kapitalerhöhung von 100 Millionen Mark genehmigt. Die Kapitalerhöhung von 195 Mill. Mk. nachweislich gegenüber 20 Mill. Mk. Grundkapital der Westfälische, Geheimerat Kugensberg...

Sodann begründete Kugensberg in längerer Rede, weshalb die Landbank diese großen Kapitalerhöhung auszuweisen hat und erging sich in heftigen Angriffen gegen die preussische Regierung, die ihre Verpflichtungen nicht gehalten und die Siedlungsstätigkeit der Gesellschaft, die es ihre Pflicht gemein, nicht unterstützt habe...

Magdeburger Börse

Table with 3 columns: Item, Price, and Item. Includes items like Sächs. Leach. Fähr. 42, 7-7, 0% Zuckerw.-Anl. Deut. 880-890, etc.

Frankfurt

Berlin, 11. Dez. Anfangsterminnotierungen. Weizen: Dezember 288, März 267, Mai 270; Tendenz: Hau. Roggen: Dezember - 189, März 182 1/2, Mai 189 1/2; Tendenz: schwach.

Magdeburg, 11. Dez. (Goldmarkpreise). Weizen 12.20 bis 12.40, jähwäcker; Roggen 8.10-8.30, matt; Sommergerste 12.00 bis 12.50, für Lebensmittel ruhig...

Hannover

Magdeburg, 11. Dez. Weizen- und Roggenstroh (drahtger). 1.40-1.80, sehr gut; Weizen- und Roggenstroh (nichtdrahtger). 1.40-1.85, Roggen- und Weizenstroh (nichtdrahtger). 1.25-1.50, gutes Heu 5.00-5.20.

Bielefeld

Magdeburg, 11. Dez. Promisse Lieferung 26.50-27.00. Tendenz: still. Terminpreise ohne End. Dezember 14.00-18.50, Januar 18.00-18.60, Februar 18.00-18.80, März 14.00-18.00, April 14.10-14.00, Mai 14.25-14.15, Juni 14.50-14.45. Tendenz: steig.

Table titled 'Berliner Börse' with columns for various financial indicators like variable Anleihe, Reichsanleihe, etc.

Table with columns for various companies and their stock prices, including Hartmann, Hirsch-Kupfer, Fohelberg, etc.

Table with columns for various companies and their stock prices, including Norddeutsche Lloyd, Ber. Handels-G., etc.

**Modernes Theater. Sonnabend: „Ein rheinischer Abend, Im Modernen Theater. Eine Uhr unter'm Weihnachtsbaum, das schönste Geschenk**

**Schaukelpferde u. Puppenwagen**

Luppenbetten, Selbstfahres Kinderische und -Stühle Kinderwagen Stubenwagen

sind immer am preiswertesten und in riesiger u. schönster Auswahl zu haben im größten Spezialgeschäft Mitteldeutschlands

**Kinderwagenhaus Bruno Paris**  
Brüderstr. 3, 1 Minute vom Markt.  
Zahlungserleichterungen.

**Strumpf-Modehaus**  
Leipzigerstr. 19

Herren-Socken in: **Karo Streifen Ringel meliert**

**Neueste Dessins**

**Reine Seide**

Reine Seide für Damen- und Herren-Strümpfe

Jede Laufzeit 3 Monate

Zu haben in allen Ausstattungen und Bekleidungen auch gegen Zahlungserleichterung

**Gus av Lerche, St. Ulrichstr. 33.**  
Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

**Flaschenwein-verseigerung**

naturreiner 1923er Saalweine am Mittwoch, dem 10. Dezember 1925, nachm. 3 1/2 Uhr, im rundern Saale des Rathauses zu Naumburg. Taxpreis 0,68 bis 1,00 M. je Flasche. Für Witte und -änder-Spendenarbeiten Persönliche Anwesenheit auf Versteigerung nicht notwendig. Versteigerungsort: Versteigerungssaal untere und obere Ausgänge durch

**Staatl. Weinbauverwaltung, Naumburg a. S., Kössner Str. 66. Fernsprecher 550.**

Von morgen, Sonnabend, ab steht eine große Auswahl besser hochtragender u. neumlühender

**Kühe**

bei zum Verkauf.

**S. Hiffeling, Halle (Saale),**  
Franckestraße 17. Fernruf 6288.

Schöne, sonnige und hochgelegene

**Gartengrundstück**

ca. 2 Morgen groß, modern angelegt mit großer Obstplantage, beste Wohnlage, gütliche u. v. t. Offt. Anfragen unter 3. 9. 528 an die Bau- u. Gewerkschafts-Verwaltung, Straßburgerstr. 1.

**Zentralheizungen**

auch für Einzeltagen und bestehende Häuser

**Allgemeine Gas-A.-G.**  
Fernruf 5651 Gr. Ulrichstr. 54

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inzerenten einzukaufen.

**Weihnachts-Gaben**  
Gute Qualitäten / Billige Preise

Damen-Taghemd mit Stickerei . . . . . <b>1<sup>85</sup></b>	Damenstrumpf „Eram“, Sedita, für Ball und Gesellschaft . . . . . <b>3<sup>95</sup></b>	Sportjacke reine Wolle schöne Muster . . . . . <b>14<sup>00</sup></b>
Hemd hose mit Valenciennes-Spitze . . . . . <b>6<sup>50</sup></b>	Balkkleid aus Crepe de Chine . . . . . <b>45<sup>00</sup></b>	Damenstrumpf „Eram“, Goldentwurf . . . . . <b>1<sup>75</sup></b>
Garnitur 3-teilig, mit Kippelspitze . . . . . <b>19<sup>80</sup></b>	Taschentuch 3 Stück im Karton . . . . . <b>1<sup>00</sup></b>	Biuse m. lerne Form, Sedita, einf. und „em. M.“ ocain . . . . . <b>15<sup>00</sup></b>
Farbiges Teegedeck mit 6 Servietten . . . . . <b>8<sup>10</sup></b>	Unterkleid Kunstseide in vielen Farben . . . . . <b>7<sup>50</sup></b>	Morgenrock K-Seiden, Damasec . . . . . <b>25<sup>00</sup></b>

**Bruno Freytag**  
Leipziger Straße 100.

**Orient-Teppiche**  
das schöne Weihnachtsgeschenk.

**Gold und Silber**

sollen die beiden letzten für den offenen Geschäftsverkehr freigegebenen Sonntage vor dem Weihnachtsfeste der Geschäftswelt bringen.

**Der Weihnachtsumsatz muss mager ausfallen**

für alle diejenigen Kaufhäuser, welche in der gegenwärtigen kaufarmen Zeit versäumen, durch die

**Halleische Zeitung**

zu einem hervorragend kaufkräftigen Lesepublikum zu sprechen.

Die Halleische Zeitung ist das Familienblatt aller gutsituierten Stadt- und Landbürger. Deshalb werden hier

**Weihnachts-Empfehlungen ungemein wirksam veröffentlicht.**

Der kluge Geschäftsinhaber handelt danach

**Stellenangebote**

**2 Lehrlinge**

mit guter Schulbildung der sofort für unsere Buchhändlerstelle gesucht.

**Wirtschaftsberatungsstelle**  
der Land- und Forstwirtschaftlichen Hochschule in

**Stütze**

oder geb. Frau verheiratet Köchin, krankheitsbedingt aber gesund.

Wirtshausstr. 30.

**Buchhalter**

Verreiter

gehört für leicht verständliche Buchhalter. Ist ein tüchtiger Kassier u. Disponent aus bei hohler Pionier.

Angew. mit 2. Klassen am H. C. 3361 an Rudolf Hoffe, Hamburg 1.

**Teilhäberin.**

Gründlich 6-8000 Mark. Angeh. mit 10000 Mark. Angeh. mit 10000 Mark. Angeh. mit 10000 Mark.

**Cholatin**

in Handreichheit. Behandlung gute Wirkung erzielt. Preis 1,00 M. pro Packung.

**Stellenangebote**

**Stellenangebote**

**Heizer**

mit 14 Jähr. Erfahrung bei der Arbeit in der Heizer- und Kesselabteilung. Gehalt 1200 M. monatlich. Offert. unter D. Z. 3551 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Deutscher Aufseher**

ludt ab 15. Dezember 1925 sein. In den 1925 Jahren ab 80-100 Geuten. Gute Zeugnisse. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Polenaufseher**

ludt ab 15. Dezember 1925 sein. In den 1925 Jahren ab 80-100 Geuten. Gute Zeugnisse. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Verwalter**

29 Jahre alt, verheiratet. In den 1925 Jahren ab 80-100 Geuten. Gute Zeugnisse. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Berichtswriter**

29 Jahre alt, verheiratet. In den 1925 Jahren ab 80-100 Geuten. Gute Zeugnisse. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Verwalter**

29 Jahre alt, verheiratet. In den 1925 Jahren ab 80-100 Geuten. Gute Zeugnisse. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**3 Zimmer**

in der Nähe des Rathauses. Preis 1200 M. monatlich. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Einfach möbl. Zimmer**

in der Nähe des Rathauses. Preis 1200 M. monatlich. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Zimmer**

in der Nähe des Rathauses. Preis 1200 M. monatlich. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Zimmer**

in der Nähe des Rathauses. Preis 1200 M. monatlich. Offert. unter D. Z. 3549 an die Geschäftsstelle des Inzerenten.

**Adressen**

Was heißt die Hausfrau zum Weihnachten? Was heißt die Hausfrau zum Weihnachten? Was heißt die Hausfrau zum Weihnachten?

**Billig! Billig!**

Max Naundorf

Halle a/S

Julius Kühn-Str. 1 (Ecke Berliner Str.)

Teillzahlung gestattet.

**Defenil. Verkauf.**

Defenil. Verkauf. Defenil. Verkauf.

**Defenil. Verkauf.**

Defenil. Verkauf. Defenil. Verkauf.

**Defenil. Verkauf.**

Defenil. Verkauf. Defenil. Verkauf.



### Konzert von Franz v. Vecsey

Welch großer Beliebtheit hat dieser erstklassige Geiger auch in unserer Stadt erfreut, bemerkt wieder der gelehrte Wenzel im „Reinhold“. Eine außerordentliche und außerordentlich harte Eingebundenheit, um den Tonen Vecseys zu lauschen.

Die Vortragsweise brachte in dem „Reinhold“ 1. Teil 3. u. 4. Bach (Fur-Billingslager), Wagner (Violin-Variationen Nr. 15 in E-dur), während der 2. Teil mehr als Virtuosität abgehandelt war. Das Violinkonzert gelang recht gut, namentlich in dem von drei Bassisten erfüllten Wagner mußte Vecsey in Ton und Vortrag fast zu sehr, während die Violin-Sonate technisch natürlich sehr gelungen war. Die Aufführung war gefällig, bei aller Zartheit und Selbstigkeit in der Vorführung hätte man noch mehr Beweismittel in der Aufführung wünschen mögen, auch wurde die Dynamik nicht „morgendlich“ genug behandelt, wie manches zu hören war. Trotzdem ist dem Künstler vollste Anerkennung zu geben, und zwar mit dem Vorbehalt, daß er sich nicht auf die äußerliche Virtuosität beschränken sollte, sondern auch die inneren Verhältnisse und Gesetze zu spielen vermag. Eine besondere Heberziehung hat Franz v. Vecsey jedoch mit der Aufführung einer Sonate v. Hindemith, die wohl ursprünglich nicht beabsichtigt war, unglücklicherweise aber zwischen Bach und Mozart gelegt wurde, eine stilfremde, die eigentlich unverständig ist.

Zunächst entzündete das Werk selbst und überdies als Hindemith-opus aus den Augen zu sein, sondern die Hindemith-Opern sind mehr als thematische Elemente findet man eine Modulationsweise, die modern, ja für und apart zugleich ist, die aber doch nicht den abstrakten „Musikale“ an sich trägt, wie man sie bei Hindemith und seinen Schülern in einzelnen zu hören bekommt. Nebenbei ist die Komposition und das Manuskript sehr schön und bewirkt wiederum, daß der Komponist doch ein gebildeter Musiker ist. Wichtig ist hierbei die Frage, ob man es hier mit einem früheren Werk aus der „Schule“ der Oper mit einer jungen Komposition zu tun hat. Im letzten Falle dürfte man denn wohl von einem „Reinhold zur Natur“ sprechen. An Vecsey fand gerade dieses moderne und doch tiefgründig solide Werk einen ausgezeichneten Interpreten, dessen bildender, oder Ton besonders dem Mittelteil zu idealer Wirkung beifolgt.

Der 2. Teil brachte die mit Tschokowski, Wieniawski und Paganini leichter und charakteristische Musik. Hierbei ließ Vecsey das Beste seiner Kunst spielen: Doppelgitarrenspiel, schwebende Flageoletts von wunderbarem Klang, Verbindung von arco und pizzicato und schließlich Mangeln in Doppelgitarren und des alles mit dem feinsten Gefühl und schönem Vortrag, das man bewundert, daß hier das Mittel für den Zweck arbeitete. Selbstverständlich entsetzte der Künstler einen sich immer mehr steigenden Applaus, der ihm zum Schluß noch mehrere Augenblicke eintrug.

Am nächsten wurde Karol Szerer als fassendster und musikalisch gefühlvollster Geiger, der sich namentlich mit dem Klavier-Konzert der Hindemith-Sonate besonders Vorlesen errang.

Dr. Alfred Fast.

### Das Bohmhardt-Quartett in Leipzig

Uraufführung: Ambrosius, Klavierquintett op. 55.

Im Sauffaustal fand vor einer zahlreichen Zuhörerschaft — ein auch in der Musikstadt Leipzig sehr seltener Fall — die Uraufführung des Klavierquintetts a-moll von Ambrosius statt, dessen Namen in letzter Zeit in der musikalischen Welt häufig genannt wurde und in der letzten Zeit im Gewandhaus zu Worte gekommen ist. Das einstufige Werk, das übrigens die vierteilige Gliederung des Klavierquintetts deutlich erkennen läßt, führt in erregter Leidenschaft vorüber. Ein tragischer Grundton beherrscht das Ganze. Wie begonnen, schließt die Komposition in der Quintetten-Form in bester Weise ab und schließt sich besonders deutlich in der Erregung lebende Gegenwart ist die Verlebe für harmonische Rhythmen, die unter Vermehrung der gleichmäßigen Bewegung der Musik einen atemberaubenden Zug verleiht. Als Harmoniker bevorzugt Ambrosius die Triaden, die sich teils aus der inneren Führung der Stimmen, teils aus der äußeren ergibt, teils selbständig im Sinne von farbigen Verweilen wird. Akkordgruppen, deren Schönheit sich auch der nicht modern eingetragene Hörer schwerlich entziehen kann, stehen im wirksamen Gegensatz zu der den Grundcharakter bestimmenden Ausdehnung des Quintetts.

Mit der Wiederabe vollbrachte das Bohmhardt-Quartett (Karl Bohmhardt, Paul Pfeiffer, Karl Schö, Franz Weis) mit dem Komponisten am Violin-Tisch eine hohe Anerkennung würdige künstlerische Tat, nicht nur hinsichtlich der Bewältigung der ungewöhnlichen Arbeit, sondern auch hinsichtlich der Zweckmäßigkeit des darstellerischen Ausdrucks. Vorher spielten die Künstler in wohlgeleiteter Ausführung Mozarts unerschütterliches Klavierquintett, wobei sich unter Soloführer Franz v. Vecsey in der durch den Ton und die feine Nuancierung hervorragende Ausdehnung.

Wiederholungen des Konzerts war Annie Jaffé, die von Erich Liebermann am Klavier begleitet, eine reiche Auswahl Lieder von Gahler, Erich J. Wolff, Haas und Trunz bot.

Dr. H. Kleemann.

### Die Siebenbürger Sadjen

Gesternabend hielt Herr Dr. Roth aus Kronstadt auf die Einladung des Vereins für das Deutschtum im Ausland und des Deutschen Sprachvereins einen Vortragsabend über die Siebenbürger Sadjen und ihre Zusammenhänge mit der deutschen Heimat. Gütlich und froh, Dr. Roth sprach seiner Begeisterung Ausdruck, daß auch in unserer Jugend immer mehr der Gedanke von der Bedeutung des Auslandsdeutschtums Raum gewinne. „Wir dürfen in den Vätern im Ausland nicht Deutsche, die es auch in späteren Zeiten oft schon tief nachzuerleben treu bewahrt haben.“

Dann begann Herr Roth seinen Vortrag. „Ich will erzählen von dem, was ein Volk trotz seiner Kleinheit für das Deutschtum tun kann, wenn es will.“ Es hat ihm scheinbar wollen, als ob durch das deutsche Volk jetzt eine mächtige Stimmung ziehe, die an besten Zeiten vergangen. Es hat dazu keinen Grund, denn es ist die Aufgabe von uns, den „Süd-östlichen Reichsteil der Welt“ zu bezeichnen, um den „geranten“ teils des Wohlgefühls der eigenen Kraft und Unüberwindlichkeit. Die Siebenbürger Sadjen haben systematisch deutsche Bildung und deutsche Weisen auf allen Gebieten gepflegt; sie muhten es, sonst würde sie „verdorben und gelähmt“. Siebenbürger ist ein schönem Band mit Schwestern in Menge und Hülle oben Ende. Das Segnen und die Bitte die in buntem Wechsel am Auge des Zuhörers vorübergehen. Fröhliche, oft farbige Aufnahmen aus der widernatürlichen Gegend der Karpaten mochten den Anfang. Dann schloß sich eine Darstellung des Bauwesens und der Inneneinrichtung, wie sie sich bei den Siebenbürger Deutschen der Zeit ihrer Auswanderung — also mehrere Jahrhunderte hindurch — unverändert erhalten hat. Wie am Rhein und an der Mosel gebaut wurde, so baut der deutsche Bauer im Osten noch heute; so richtet er noch beunruhigend sich kein gemitteltens Heim ein. Die Rumänen haben die Lieberlichkeit der Fremden anerkannt; ihre Dörfer, ihre Häuser ähneln ganz den deutschen. Die Wohnungen sind sauber, die Menschen sind freundlich und weisen noch tiefer. So vertrieben auch in den einzelnen Ge-

meinden die Tracht ist, im Grunde ist sie dieselbe, wie sie einst die Einwanderer mitgebracht haben.

Dann sah man im Vestibül die schönsten Städte. In ihnen zeigen vor allem die gemalten Straßen den Einfluß der Heimat. Es merkt eine deutsche Aufgabe der Wirtschaft, meinte der Vortragende, diesen Spuren nachzugehen. Daß die Schwärze Kirche in Kronstadt, die Marienkirche in Hermannstadt, der Dom in Weiburg. Eng mit der Kirche ist die Schule verbunden. Sie hat nur als Kirchenschule bestehen können; nur so war ihre Fortdauer gegenüber allen Forderungen feindlicher Kräfte gesichert. Derzeit war auch der Nachdruck des Zusammenhanges des Wanders, besonders der Gebildeten, mit der alten Heimat. Den Schluß machten Bilder der „Kirchenburgen“, die noch heute erzählen von den schweren Kämpfen, besonders aus der Lützenzeit. „Sie sind ein sprechendes Beispiel dafür, daß kein Volk leben kann, wenn es nicht bereit ist, zum Schutz seiner idealen Güter auch die äußere Kraft in die Waagschale zu werfen. Nur ein wehrhaftes Volk kann überleben, daß es nicht aus der Reihe der Lebenden gestrichen wird. Wir Deutsche haben den festen Glauben, daß Gott am besten für uns sorgt, wenn wir von der Kraft Gebrauch machen, die er uns gegeben hat.“

Der Stadtvater der Evangelischen Frauenhilfen bringt bei der Begrüßung die „Vorfänger“. Der Vorsitzende, P. Dr. Gogemeier, betonte in seiner Begrüßungssprache, daß die freiwillige Selbsttätigkeit der Frauenhilfen in der Gegenwart eine wichtige Bedeutung erlangt hat. Der Vortragende des Landes und des Landesleiters der evangelischen Frauenhilfen. Den Hauptvortrag hielt Frau Major v. Wisniewski. Sie hat heute durch das wertvolle Gedenk und den Verfall von Jugend und Eile dem Werk der Frauenhilfen einen neuen Impuls verliehen und legte der Versammlung die Wohnung aus Gemessen, die die heimgegangene kaiserliche Stifterin der Frauenhilfe bei Kriegesbeginn ihren deutschen Schwestern anvertraut hatte: „Wir Frauen sollen das Wohl, Glauben, Barmherzigkeit, Reinheit hinführen in den Kampf der Männer.“ P. Gogemeier sprach bei der Schlußwort. Königlich-Preussische der Städtischen der Frauenhilfen eröffneten und beschlossen die erhabene Feier.

### Halle'sche Gedenktage

- Am 13. Dez. 1845, heute vor 40 Jahren, starb auf der Burg Giebichenstein Erzbischof Johannes, Königgraf bei Rhein, „den Ruhm eines löblichen Regenten nach sich verlassend“; er liegt im Dom zu Magdeburg begraben.
- Am 13. Dez. 1811 erstarb Erzbischof Ernst „das Dorf Nietleben“ von dem Sanditz zu Halle die Jugenderinnerungen gegen eifrige Zöglinge und sehr großes zum Amte Giebichenstein.
- Am 13. Dez. 1865 starb der Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Peter Jan. Krutzenberg (die „Kruzenbergstraße“ ist nach ihm benannt).

— Kampf um die Schule. Am Volkspark sprach der Stadtpräsident Koenig über die Verhältnisse der weltlichen Schule. Er führte aus, die bisherige arithmetische Schule habe den Menschen zur Unterordnung und zum Gehorjam erzogen, die weltliche Schule dagegen führe zu selbständigem Denken und Handeln. An die Stelle patriarchalischer Bindung von oben her müsse die logische Bindung der Schüler an die Lehrer treten. Der Mensch sei nicht gläubig, sondern durch Wissen die Dinge beherrschend. Lernezeiten fördere die weltliche Schule, weil sie allein diesen Forderungen genügen könne, er wachte sich auf und suchte sie von der Gemeinheitspflicht zur weltlichen Schule herüberzuführen. Die Schule, die nicht nur gegen den Weltgeist, sondern gegen göttliche und dem gelassenen Denken überaus seien, sondern ebengültigen Grundzüge. Die aus dem religiösen Bewußtsein entspringende Verantwortung ist viel tiefer und wirksamer als bloße Solidarität. Auch heute noch erachtet an die Evangelischen der Welt, aus dem Bewußtsein heraus muß die Welt zu reformieren, wie es Martin Luther tat, nicht aber um bloßer äußerer Vorteile willen.

— Turnübungen. Die aus der Gewandhous-Vereinbarung resultieren, werden in der Woche vom 13. bis 19. Dezember folgende Choräle von den Turnmannschaften gesungen: Sonntag: „Mit Gott o Menschenkinder“; Montag: „Aus meines Vaters Grunde“; Dienstag: „Das Neujahr soll dich mein Trutz“; Mittwoch: „Großer Gott wir loben dich“; Donnerstag: „Reich herein, über Segen“; Freitag: „Allein Gott in der Höh sei Ehr“; Sonnabend: „Wacht hoch die Tür“.

— Eine wohlgeleitete Klavierstunde am Mittwochabend hielt Gruppe Süd-West der Musikgesellschaften Volkspartei im „Vorfänger“. Die Gruppenleiterin Frau Direktor Schönicke, hatte in wackerer Arbeit mit ihren Damen auf das beste diese Feier vorbereitet und so fanden die Parteiliebhaber aus dem Süd-Westen und die zahlreich erschienenen Gäste eine festlich gesellige Zeit vor. Nach einem kurzen Begrüßungswort des Vorsitzenden Redner wurden von den Gruppenmitgliedern Lieder gesungen, Weihnachtsgedichten vorgetragen und von der Jugend mehrere Weihnachtslieder aufgeführt. Alle Darbietungen erzielten den reichen Beifall der zahlreichen Besucher. An anschließend und aufmerksamer Weise wurden dann einige treue Beobachterinnen vom Weihnachtsmann beehrt und für die vielen Gäste eine sehr humorvoll verlaufene Verlosung veranstaltet. Jedes zweite Los erzielte einen Gewinn. Profittun und Weihnachtsstimmung gaben der ganzen Feier ihr Gepräge. Die stimmungsvolle Feier wurde beendet durch den gemeinsamen Gesang von Weihnachtsliedern.

— Das 4. städtische Einkaufskonzert bringt als Hauptwerk die Pastoral-Symphonie von Beethoven. Eingeleitet wird der Abend durch eine in Form einer Suite von Felix Motz zusammengefasste Auswahl aus den Schönen Klavier-Ballettmusiken, die in Halle zur Aufführung kommen. Professor Arnold Bachner spielt das wenig bekannte Collo-Jongiert von Robert Volkmann.

— Der Vagab. des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege findet in diesem Jahre am Montag, den 14. Dezember, von halbmittags 10 Uhr bis abends um 7 Uhr statt. Nützliche Gegenstände sind zum Verkauf gestellt. Für Erfrischungen ist gesorgt.

Wann gehe ich ins Stadttheater

Tag	Uhrzeit	Stück	Ort	Verkauf	Verkauf	Verkauf
3. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
4. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
5. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
6. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
7. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
8. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
9. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
10. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
11. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
12. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
13. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
14. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
15. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
16. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
17. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
18. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
19. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
20. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
21. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
22. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
23. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
24. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
25. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
26. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
27. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
28. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
29. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
30. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—
31. Dez.	7 1/2 - 9 1/2	Die Negerin	Opernhaus	—	—	—

### Deutschnationale Parteipartei

Die Partei als solche veranlassen ihre Kreisversammlungen, dagegen werden einzelne Gruppen freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

4. Kreisversammlungen am Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

5. Kreisversammlungen am Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

6. Kreisversammlungen am Sonntag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

7. Kreisversammlungen am Sonntag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

8. Kreisversammlungen am Sonntag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

Die Kreisversammlungen sind freier abgehalten und zwar:

1. Kreisversammlungen am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Reinhold“ (Bismarckstr.)

2. Kreisversammlungen am Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reichshauses (Königsplatz)

3. Kreisversammlungen am Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr in der Turnhalle des Reich





# Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle fertig am Lager in allen Größen. — Meine fertigen Kleidungsstücke bieten Ersatz für Mass!

- Sakko-Anzüge . . . von Mk. 26—155
- Sport-Anzüge . . . von Mk. 32—135
- Smoking-Anzüge . . . von Mk. 95—185
- Frack-Anzüge . . . von Mk. 125—200
- Winter-Paletots . . . von Mk. 48—160
- Winter-Ulster . . . von Mk. 39—165
- Winter-Schlüpfer . . . von Mk. 25—95
- Gabardine-Mäntel . . . von Mk. 65—145
- Gummi-Mäntel . . . von Mk. 18—85
- Haus-Smokings . . . von Mk. 18—95
- Schlaf-Röcke . . . von Mk. 38—90
- Stoff-Hosen . . . von Mk. 6—42

## Jünglingskleidung

Feine Herrenkleidung nach Maß  
Große Stoffauswahl — Garantie für tadell. Sitz  
Anzüge nach Maß  
Hauptpreislagen M. 115,— 135,— 155,— 185,—



Stammhaus Große Ulrichstraße 49 — Gegründet vor 77 Jahren

- Sport-Pelze . . . von Mk. 150—475
- Geh-Pelze . . . von Mk. 280—950
- Auto-Pelze . . . von Mk. 160—550
- Pelz-Decken . . . von Mk. 120—190
- Leder-Jacken . . . von Mk. 65—175
- Leder-Mäntel . . . von Mk. 140—280
- Chauffeur-Anzüge . . . von Mk. 89—135
- Chauffeur-Mäntel . . . von Mk. 65—130
- Windjacken . . . von Mk. 9,50—36
- Loden-Mäntel . . . von Mk. 21—68
- Loden-Sportanzüge . . . von Mk. 32—105
- Winterlodenjoppen . . . von Mk. 15—75

## Knabenkleidung

Auf Wunsch kostenloser Besuch meiner  
Spezialvertreter.  
Damen-Schneiderkleider nach Maß.

# G. ASSMANN, HALLE (SAALE)

Eigene Kleiderfabrik in München  
Eigene Uniform- und Livree-Fabrik

Das Haus der Herrenmoden

Großanfertigung von Zivilkleidung in Stoffen  
Roh-Wollgroßhandel, Umtausch von Woll geg. Garn

Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands.

Am Sonntag sind meine Geschäftsräume von 12 Uhr bis 6 Uhr geöffnet

## Haus- und Grundbesitzer-Berein Halle (Saale)

Große Mitgliederversammlung  
am Sonnabend, den 12. Dezember, abends 7 1/2 Uhr im Stadtschützenbau. Unter erster Führung Stadtrat Sumar aus München, erläutert persönlich die Realkreditorganisation und Entschuldung.  
Die Bedeutung Sumars und seines Wertes verpflichtet alle Mitglieder zum Erscheinen.  
Der Vorstand, Dr. Eder.

## Weihnachtsfest-Bäckerei

empfehle ich aus direktem Bezuge  
Rosinen, Sultaninen, Mandeln  
sowie Zitronat und sämtliche Backartikel  
ff. bayrische Schmelzbutter  
zu äußersten Preisen.

**Otto Noak** Inh.: **Georg Ritter**  
Sr. Steinstraße 76, Kaffee-Größbäckerei.  
Ferner bei:  
**Emil Ritter** Karl Güstel Nachf.  
Große Ulrichstraße 47, Große Steinstraße 25.  
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Auslagen.

## Butter billiger! Feinste Tafelbutter

aus der Goldenen Aue garantiert aus  
nur eigener Herstellung.  
Versand nach Halle täglich frisch.  
Geschäfte, denen an einer dauernden  
und guten Geschäftsverbindung gelegen  
ist, wollen sich mit unten genannter  
Firma in Verbindung setzen.

**Molkerei Ringleben  
am Kyffhäuser**  
Inh. J. Ignatz.  
Telephon Artern 347.

## Grundstück

möglichst mit freiem Erbgebot oder Erbgebot  
mit genehmigten Rahmen-Entwürfen in Halle an  
kaufen geübt. Angebots unter E. D. 8565 an  
die Geschäftsstelle dieser Zeitung erheben.

Wir bitten unsere geehrten Leser,  
nur bei unseren Inserenten einzukaufen.

Praktische Fesigeschenke für

## Herren

- Feine Hochhüte
- Prima Velourhüte
- Besie Wollhüte
- Sportmützen
- Klubmützen
- Lederhüte
- Qualitäts-Krawatten
- Moderne Kragen
- Feinste Oberhemden

**Franz Zenk**  
Leipziger Str. (Ecke Poststr. 1)

## Stadt-Theater

Montag, den 14. Dezember, 7 1/4 Uhr  
**IV. Städt. Sinfonie-Konzert**  
Leitung: Generalmusikdirektor Erich Band.  
Solist: Professor Arnold Földes.  
Glock-Motti: Ballett-Suite f. O.  
Volkmann: Cellokonzert op. 33  
Beethoven: Sechste Sinfonie (Pastorale).  
**Öffentliche Hauptprobe**  
Sonntag, den 13. Dezember, vorm 11 Uhr.

## Walhalla

Direktor: Paul Blüthgen.  
Anfang 8 Uhr. Fernruf 8385.  
**Haben Sie schon  
Hartstein**



als  
**Muskettier Distelbeck**  
im  
**Stolz der 3. Kompagnie**  
und das ganz  
erstklassige Variete-Programm  
**sehen?**

Karten ab 11 Uhr täglich 8 Tage im Voraus  
Preise: 0,60, 1,50, 3,00 2,50 usw.

## Elektrische Gas Anlagen

jeder Art  
**Allgemeine Gas-A.-G.**  
Fernruf: 5654  
Gr. Ulrichstr. 54

## Stadt-Theater

Sonnabend 7 1/2 Uhr  
**Hänsel und Gretel**  
mit den Damen  
Jura Stempel, Rittmeyer  
den Herren: Burchardt,  
Kathammer.  
Hierauf  
**Die Nürnberger Puppe**  
mit Fr. Schwelle, den  
Herren: Böhm, Kothammer, Koester.  
Sonntag 3 Uhr:  
Das gewandelte  
Teufelchen.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Gräfin Mariza**

## Thalia-Theater.

Sonntag, 7 1/2 Uhr.  
**Ingeborg**  
zum 1. Male.  
Regie: Durra.  
Die Damen: Heiler und  
Wagner, die Herren  
Hensel und Scheu.  
— ab 10 Uhr.

## Hofentzäger

der große Klubmahl.  
H. Schreier, Dr. Meißner, St.

**Suppenküche**  
mit Kuchentisch in der  
Schneider, Dr. Meißner, 42 I

## Der Rote Turm

ein Halle'scher Wochenschnitt  
erscheint morgen zum ersten Male  
**Wer wird ihn nicht lesen?**

Das Zeichen hoher Qualität



## BREHMER Edelliköre

**Rum, Arrak, Punsch  
Hallorentropfen**  
für den Magen  
**Rot-, Weiss- u. Süd-  
weine, Beerenweine  
Sekt**

Verkauf:  
**Leipzigerstr. 43**

## Knaben- Wintermantel und -Schuhe

gut erhaltenen 21-18 Stück billig  
zu verkaufen  
Mierburger Str. 101 I L.  
Große fertige vierstellige  
Brandeburghüte  
im Laden erworben, sehr gut  
gelegt ab (ab 12 1/2 Mark)  
Franz Schreiber, Mierburger  
Str. 101 I L. (ab 12 1/2 Mark)

## Bruno Hoffmann Pflastersteinwerk

**PFLASTERSTEINE**  
**Löbbeck**  
Fernruf: Amt Nauendorf 371

**Statt Karten.**

Am Donnerstag, dem 10. Dezember entschlief infolge Unglücksfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der

**Landwirt**

**Ottomar Fleischhauer**

im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

**Eisbeth Fleischhauer geb. Melber,  
Käthe Fleischhauer,  
Gertrud Frommann geb. Fleischhauer,  
Kurt Frommann,  
Wolfgang Frommann, als Enkel.**

Halle a. S., den 11. Dezember 1925.  
Burgstraße 42.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 12½ Uhr vor der Kapelle des Nordfriedhofes aus Statt.

**Bettfedern - Reinigung**

mit Dampf und elektrischer Behandlung. Moderne vollkommenste Anlage - Gründliche Reinigung. Täglich in Betrieb.

**Jerruf 1295 Eduard Graf 1392**

**11 Marktplatz 11**

Abholung und Zusendung der Betten kostenlos. **Fertig genähte Inletts** nur bewährte Qualitäten in großer Auswahl.

**Schirmfabrik**

gegr. 1854



**Franz Rickett**

Tel. 2486

**Kleinschmieden 6**

im Hause der Engel-Apothek

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.

**Gebrüder Bethmann**

Werkstätten für Wohnungskunst

Halle (Saale)

Gr. Steinstraße 79/80

**Hervorragende Weihnachts-Ausstellung**

Kleinmöbel im modernen u. historischen Stil

Große Auswahl von Polstermöbeln in Stoff und Leder

Dekorationen u. Teppiche zu besonders wohlfeilen Preisen

Besichtigung erbeten

**Silberweiße**  
**Alpaka-**  
**Essbestecke**

our erstklassige, ein ganzes Menschenleben vorhaltende Fabrikate, empfiehlt einzeln, in Dutzenden und in ganzen Ausstattungen (10 verschiedene vollständige Ausstattungen sind stets vorrätig) zu billigsten Preisen als vorzügliche Kapital-Anlage

**Juwelir Titel,**  
Schmuckstrasse 12,  
größtes Besteckhaus mitteleuropas.

Goldene Med. allien 1891 und 1892.

**Puppenwagen Bauernwagen**  
von 2,40 bis 20,- an

**Korbmöbel**  
Lohmann & Härzer  
Burgstraße 29.

**Sprechapparate**  
mit 10% Rabatt.  
A. Weiss, Oelle,  
Steinstraßen 4.

**Trauringe**  
Fingerringe 333, 385, 500 gestempelt, neueste Fasson in jeder Preislage  
Robert Koch,  
Uhren- u. Goldwaren  
Leipziger Straße 44.

Sür

**Weihnachten**

Neben einer erschöpfenden Auswahl wollener, baumwollener, ¼-seidener und reiseidener

**Damen-, Herren- u. Kinder-Strümpfe u. Socken**

bieten wir 2 Sorten

**Garantie-Strümpfe**  
aus Seiden-Flor und Kunstseide an

Hierbei verbürgen wir uns beim Einkauf von mindestens 3 Paaren für die Haltbarkeit auf die Dauer von 1 Monat

Diese Strümpfe sind in schwarz, weiß und modernen Farben vorrätig, sie sind bei vornehmer Wirkung sehr haltbar!

Sonntag von 1/2 Uhr an geöffnet

**A. Huth & Co.**  
A.-G., Halle-S., Gr. Steinstr., Marktplatz

**Den Inhalt**  
der bei mir gekauften Betten können sie sich ansehen

Da haben Sie nach Jahren nicht etwa nur die Kleie in dem Inlett, sondern noch die vollständigen weichen Federn. Wer sich kompl. Betten anschaffen will, oder nur Bettfedern, Daunens, absolut federichte und farbichte Inletts, den bitte ich, sich bei mir wegen preiswerter Anschaffung zu betragen.

Modernste Bettfedern-Reinigung.  
Auf Wunsch erleichterte Zahlungen

**Bettenhaus Bruno Paris**  
Kl. Ullrichstraße 2  
Eingang Kanzleihaus (2 Minuten vom Markt)

**Neu aufgenommen!**

Oberhemden mit Kragen aus gutem Perkal, waschecht, beste Verarbeitung . . . . . **5 85**

Oberhemden mit Kragen aus prima Zephyr . . . . . **7 50**

Oberhemden, weiß, mit fein geripptem Einsatz und Doppelmanschette . . . . . **10 75**

**Fritz Mösenthin**  
Burgstraße 1. Fernruf 3450.

**Zopf-Dinberg**  
**Holln**  
Zöpfe von 3 Mark an.

Sämtliche Ersatzteile für moderne Fräusen, größte Auswahl, billigste Preise. Versand nach Einsendung einer Haarprobe.

**Damen-Kopfwäsche 1,-** mit Ond. 1.50

**Größtes Lager in Parsl, Seifen, Toiletteartikeln**

**Prachtvolle Geschenke.**  
Achten Sie auf meine Schaufenster.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Konfirmanden ist ein

**Gesangbuch.**

Zu haben bei  
**Albin Hentze, Schmeerstraße 24.**

Ich bestelle meine

**Weihnachtsstollen**  
in der  
**Konditorei Danneberg**  
Leipziger Straße 92 Fernruf 303

**Gelegenheitskauf**  
in goldenen  
**Herren-Uhren**  
mit und ohne Schlagwerk. Schweizer Fabrikat.

**Amand Weiss,**  
Kleinschmieden 6.

**Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege**

Unser Bazar findet am Montag, den 14. Dezember, in unseren Räumen, Martinsberg 21, I, statt. Der Verkauf von schönen und nützlichen Gegenständen ist von vorn-10 bis abends 7 Uhr geplant. Für Erfrischungen ist gesorgt. Der Vorstand.

Wanze Namen oder Vornamen läßt 2. Betonen u. Waide um, neben (rot) Schrift zur weiß. Bände H. Schnee-Nacht. Gr. Steinstr. 44

**Feurich-Bianinos**

Alleinvertretung:  
**Albert Hoffmann,**  
Halle (Saale)  
am Riebedplatz.

**Haltbare, gute Schuhsenkel**  
empfiehlt H. Schnee-Nacht, Gr. Steinstrasse 84.

**Gummistempel**  
liefert am Bestelltage

Stempelhaus Wih. Schubert  
Leipzigerstr. 88 - Halle a. S. - Tel. 4088

Paginemaschinen, Schablonen, Metall- und Emailleschilder, Plombenzangen, Druckereien etc.